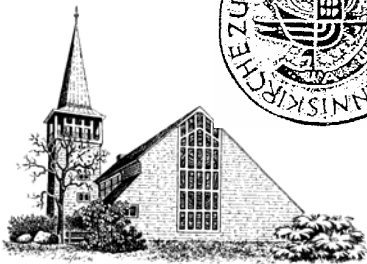


# Rund um Johannis



Gemeindebrief der Ev. -luth. Johannisgemeinde Stade  
39. Jahrgang: Nr. 2 - 1. Mai bis 30. Juni 2009

## *Auf zu neuen Ufern*

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Johannisgemeinde,

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist es hoffentlich endlich Frühling geworden: die Zeit für den Garten, für den großen Hausputz, für Aufbrüche, Pläne und neue Anfänge - auch die Zeit für die Bootsbesitzer, ihre Boote endlich wieder ins Wasser zu bringen.

Segel gesetzt, Leinen los und los geht's: hinaus auf's Wasser, hinein in die Weite von Himmel und Horizont und sich den Wind um die Nase wehen lassen.

Der Frühling ist auch die Zeit für die Konfirmationen, und viele von Euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, haben ja diese Erfahrungen gemacht im letzten Herbst, als Wiedereinstieg in die Konfirmandenzeit - eine Woche Segeln auf dem IJsselmeer mit der Stader Flotte.

Und das hieß auch: eine Woche Gemeinschaft auf engem Raum, eine Woche immer wieder

gemeinsam nachdenken über das, was euch wichtig ist im Leben und im Glauben. Vieles habt ihr aus dieser Zeit mitgenommen, aus dem Wasser- und natürlich auch aus dem Landprogramm. Und wenn ihr jetzt konfirmiert werdet und einen neuen Schritt macht in den Glauben und ins Leben hinein, dann wünschen wir euch, dass euch diese Erfahrungen weiter begleiten und weiter tragen, auch über die Konfirmation hinaus.

Nicht wenige Erwachsene haben im Herbst im Blick auf die Flotte gesagt:

da möchte man am liebsten selber mitfahren!

Und das brauchen wir ja wirklich, egal in welchem Alter und Lebensabschnitt: Dass wir immer wieder den Mut haben, zu neuen Ufern aufzubrechen; dass wir nicht im Alltäglichen stecken bleiben, sondern unser Blick nach vorne geht und unser Horizont sich weitet; dass wir gemeinsam mit anderen unterwegs sind und den Rücken gestärkt bekommen wie von einem



guten Wind; dass wir neue Seiten in uns entdecken und neue Möglichkeiten ausprobieren - und dass wir zwischendurch immer wieder ausruhen und Kraft schöpfen können in einem sicheren Hafen.

Dazu helfe uns Gott.

Herzlich  
Ihre / Eure

*Elke Meinhardt*



Besuchen Sie uns im Internet!  
[www.johannis-gemeinde.de](http://www.johannis-gemeinde.de)

Stader  
Kirchenspende

Bibelkurs

14. Tschernobyl-  
Kinder-Hilfsaktion  
im Kirchenkreis  
Stade

Sommerfest im  
Johannisheim

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

Kurz notiert...

**Sommerferien**

Niedersachsen 25.06.09 - 05.08.09

Hamburg 16.07.09 - 26.08.09

**Herbstferien**

Niedersachsen 05.10.09 - 17.10.09

Hamburg 12.10.09 - 24.10.09

**Spendenkonto der  
Johannismgemeinde**

Konto des Kirchenamtes Stade  
Nummer 8094 bei der Sparkasse  
Stade-Altes Land, BLZ: 241 51005,  
Stichwort „Johannismgemeinde“.

**Wiedereintritt in die Kirche**

ist möglich über

das Pfarrbüro (65406) oder

durch das *Kircheneintrittstelefon:***40878****Wann ist ein Mann ein Mann?  
Neue Studie untersucht  
Das Rollenverständnis  
der Männer**

Interessante Ergebnisse förderte die Männerstudie zutage, die gemeinsam von der Männerarbeit der EKD und ihrem katholischen Pendant, der Gemeinschaft der Katholischen Männerarbeit Deutschlands (GKMD) in Auftrag gegeben wurde. Sie beschäftigt sich mit dem Rollenverhalten und den allgemeinen Einstellungen von Männern.

Bereits 1998 hatte es eine ähnliche Studie gegeben. Die neue Studie von 2009, die großzügig vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wurde, trägt den Titel: „Männer in Bewegung - 10 Jahre Männerentwicklung in Deutschland.“

Newsletter EKD

**"Brotmobil"  
auf Deutschland-  
Tour**

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens geht die evangelische Entwicklungshilfeorganisation "Brot für die Welt" auf Tour. Die 1959 gegründete evangelische Hilfsaktion hat ein "Brotmobil" eingerichtet. Der orangefarbene ehemalige Linienbus soll im Laufe dieses Jahres in rund 100 Städten und Gemeinden Station machen. Kirchengemeinden, Schulen oder diakonische Einrichtungen könnten sich an der Aktion beteiligen und den umgebauten Linienbus nutzen, um über Themen wie fairen Handel, Ernährungssicherung im Klimawandel oder Menschenrechte zu informieren, hieß es weiter. Zeitweilig werden den Angaben der Entwicklungshilfeorganisation zufolge auch Mitarbeiter von Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika den Bus begleiten und aus erster Hand von ihrer Arbeit vor Ort berichten. Vier Projekte werden im "Brotmobil" ausführlich vorgestellt. Es geht dabei um fair gehandelte Bananen aus Ecuador, die Arbeit mit ehemaligen Kindersoldaten in Sierra Leone, Bildung für arbeitende Kinder in Indien sowie Landwirtschaft in Papua Neuguinea.

Newsletter EKD

**Neue Website des  
Kirchenrechtlichen  
Instituts**

Das Kirchenrechtliche Institut der EKD präsentiert sich online in einem neuem Gewand. Das Erscheinungsbild orientiert sich am Layout der EKD-Themenseiten, so dass auch optisch die Zugehörigkeit des kirchenrechtlichen Institutes zur EKD deutlich wird. Die neuen Internetseiten informieren über die Aufgaben des Instituts, und auch seine Geschichte und Entstehung wird dargestellt. Die neue Internetpräsenz bietet so allen Interessierten und auch juristischen Fachbesuchern einen guten Einstieg ins evangelische Kirchenrecht.

**Gott sagt ja zu dir.  
Möge seine Gnade in deinem  
Herzen wohnen und dir  
Frieden schenken.**

**Gleichberechtigt  
zusammengerückt  
Evangelisches Zentrum  
Frauen und Männer  
wird in Hannover eröffnet**

Das wäre vor zwanzig Jahren undenkbar gewesen: Die Frauenarbeit und die Männerarbeit der EKD eröffneten in Hannover ein gemeinsames „Evangelisches Zentrum für Männer und Frauen“. Getragen ist dieser Schritt von der Einsicht, dass man nur gemeinsam das Ziel eines gerechteren Miteinanders von Frauen und Männern und damit einer gerechteren Gesellschaft erreichen könne. Die beiden Verbände haben in Hannover darüber hinaus auch eine gemeinsame Verwaltungsstelle. Außerdem veranstalteten sie ein bundesweites Symposium „Geschlechtergerechtigkeit in der evangelischen Kirche“, das 20 Jahre nach den wegweisenden Synoden in Bad Krozingen und Leipzig das bisher Erreichte kritisch in den Blick nahm.

Newsletter EKD

**Inhaltsverzeichnis:**

Konfirmandenunterricht	Seite 3
Bibelkurs	Seite 3
Stader Kirchenspende	Seite 3
Der Buchtipp	Seite 4
14. Tschernobyl Kinder-Hilfsaktion im Kreis Stade	Seite 4
Miniclub hat noch Plätze frei	Seite 5
Johannisscheune	Seite 6
Rückblick auf den Lektorengottesdienst	Seite 6/7
Kirche hat Geburtstag	
Pfingsten	Seite 7
Neues aus dem Johannisheim	Seite 8
Weltgebetstag 2009	Seite 10
Gruppen und Kreise	Seite 11
Familiennachrichten	Seite 11
<b>Gottesdienste</b>	Seite 12

## Konfirmandenunterricht in Johannis

**Nach den Sommerferien beginnt für die neuen Jahrgänge der Konfirmandenunterricht, der sich über zwei Jahre erstreckt.**

Das erste Unterrichtsjahr haben in der Johannisgemeinde die meisten Kinder, wenn sie in die vierte Schulklasse gehen (KU-4). Dazu werden die Kinder der dritten Klassen von der Johannisgemeinde schriftlich über die Grundschulen rechtzeitig noch vor den Sommerferien eingeladen.

P. Enno Stockstrom wird im kommenden Jahr den KU-4-Jahrgang begleiten.

Wenn Ihre Tochter/Ihr Sohn konfirmiert werden möchte, nicht aber am Konfirmandenunterricht im vierten Schuljahr teilgenommen und das Grundschulalter schon überschritten hat, melden Sie sich bitte noch vor den Sommerferien im Gemeindebüro Sanders Weg 69, Tel. 65406.

Das Büro ist besetzt montags,

mittwochs und freitags jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr sowie zusätzlich mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 17.00 Uhr.

Das zweite Unterrichtsjahr zur Vorbereitung auf die Konfirmation erfolgt in der Regel, wenn die Jugendlichen in der achten Klasse sind (KU-8). Wir beginnen dieses Unterrichtsjahr im Herbst wieder mit der „Stader Flotte“ bzw. dem „Landprogramm“. Die angemeldeten Konfirmanden werden rechtzeitig angeschrieben und an die Termine erinnert.

Pn. Elke Meinhardt und Diakonin Sonja Rosenbohm sind im kommenden Jahr für den KU-8 zuständig.

Wir freuen uns auf die neuen Konfirmandenjahrgänge. Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an (Telefon: 65406).

Mit freundlichem Gruß, Ihr  
Pastor Enno Stockstrom

### Wir laden herzlich ein – auch Interessierte aus anderen Gemeinden – zum Bibelkurs „Einführung in das Neue Testament“

Leitung: Pastor Enno Stockstrom

- |            |   |              |
|------------|---|--------------|
| 15.04.2009 | „Dir geschehe, wie du geglaubt hast“<br>Wunder                          | Mt. 8,1 – 34 |
| 20.05.2009 | „Er lief und fiel ihm um den Hals“<br>Vergebung und Versöhnung          | Lk. 15       |
| 03.06.2009 | „Sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist“<br>Pfingsten, Begeisterung | Apg. 2       |
| 05.08.2009 | „Wenn aber der Menschensohn kommen wird“<br>Gerechtigkeit und Hoffnung  | Mt. 25       |

Beginn: Jeweils 19.30 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Johannisgemeinde, Sanders Weg 69, 21680 Stade

Nähere Informationen bei Pastor Enno Stockstrom, Telefon 62906, oder im Gemeindebüro, Tel./Fax: 04141 - 65406, Mail: KG.Johannis.Stade@evlka.de

Am 31. Mai 2009

- **Pfingstsonntag** - findet der traditionelle  
**Pfingstgottesdienst**

mit Posaunenchor in Hagen statt.

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr.

Anschließend Kirchen-Cafe (Johannisscheune.)

Fahrdienst wird angeboten!

Anmeldung im Gemeindebüro Tel.: 65406



Siehe Seite 7

## Stader

### Kirchenspende 2009

**Diesem Gemeindebrief liegt das Anschreiben des Kirchenvorstandes zur Stader Kirchenspende 2009 bei.**

**Wir bitten um Beachtung.**

Wählen Sie selbst, wofür Sie geben möchten:

A Zur Unterstützung der Gemeindearbeit mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren.

**Wir wollen, dass Menschen aller Altersgruppen eine Heimat haben!**

B Für gemeinsame kirchliche Aufgaben im Bereich der Stadt Stade, wie z.B. Hilfe für Menschen und Familien in Not, Stader Tafel, Wärmestube u.a.m.

**Wir wollen, dass Menschen auch in Notlagen Hilfe finden!**

Ihre Kirchenspende können Sie im Gemeindebüro einzahlen oder überweisen auf das Konto 8094 bei der Sparkasse Stade – Altes Land, BLZ 241 510 05.

Vielen Dank im Voraus!  
Für den Kirchenvorstand:  
Ihr Pastor Enno Stockstrom

### Neues auf unserer Internetseite

Auf der Seite „Worte aus der Bibel“

(<http://www.johannis-gemeinde.de/bibelsprueche.html>)

unserer Website ist seit kurzem ein Bibelleseplan (blauer Kasten) eingefügt, den die "Deutsche Bibelgesellschaft" freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Für jeden Tag kann man jetzt die aktuelle Bibelstelle auch online aufrufen. Zur Wahl stehen mehrere Bibelübersetzungen, z.B. „Gute Nachricht“ oder „Luther“; sogar eine englische Übersetzung wird angeboten – einfach die Wunschübersetzung auswählen. Dann die unterstrichene Bibelstelle anklicken und der Text öffnet sich in einem extra Fenster.

[www.johannis-gemeinde.de](http://www.johannis-gemeinde.de)

wünscht viel Freude und Anregung beim täglichen Bibelwort!

Ute Kröncke

## Der Buchtipp

Der Islam – das ist das Thema dieses Buchtipps.

Eine sachliche und vorurteilsfreie Information über den Islam ist die Grundlage für die Auseinandersetzung mit dieser Religion.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen das Buch von Yasar Nuri Öztürk:

### 400 Fragen zum Islam – 400 Antworten.

Übersetzt wurde das Buch von **Nevfel Cumart**

geboren 1964, aufgewachsen in **Stade-Bützfleth**, machte sein Abitur am Vincent-Lübeck Gymnasium in Stade, studierte Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaft und lebt seit 1993 freiberuflich als Schriftsteller, Übersetzer und Journalist in Stegaurach bei Bamberg.

Neben Lyrikbänden in Deutsch, Englisch und Türkisch veröffentlichte Cumart auch eine Sammlung mit Erzählungen, außerdem zahlreiche Prosabeiträge und literarische Essays in diversen Anthologien.

Er übersetzte aus den Werken türkischer Autoren, darunter auch Yasar Kemal, Aziz Nesin, Inci Aral, Fazil Hüsnü Daglarca und Yasar Nuri Öztürk. Darüber hinaus publizierte er Porträts, Aufsätze und Rezensionen über moderne türkische Literatur.

Besuchen Sie unsere Internetseite:

[www.stader-bibelgesellschaft.de](http://www.stader-bibelgesellschaft.de)

Dort finden Sie weitere interessante Buchtipps und Arbeitsmaterialien rund um die Bibel.

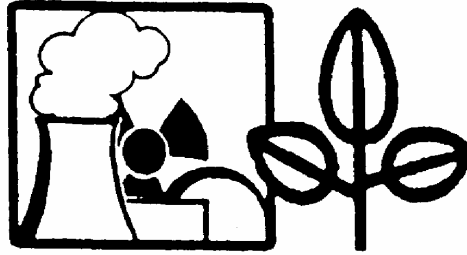
Hinweisen möchte ich noch auf unser Konzert mit

**Judy Bailey am 15.05.2009**

in der Stader Markus-Kirchengemeinde. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“.

**Mit freundlichen Grüßen**

**C. Huß Geschäftsführerin**



## 14. Tschernobyl-Kinder-Hilfsaktion im Kirchenkreis Stade

In der Zeit vom 22. Juli bis zum 19. August 2009 kommen wieder 16 Kinder aus der weißrussischen Region Gomel in den Kirchenkreis Stade und werden in acht Gastfamilien untergebracht.

Die Region Gomel ist besonders von der radioaktiven Bestrahlung als Folge der Tschernobyl-Katastrophe betroffen.

Viele Menschen leiden an schweren Erkrankungen. Besonders belastet sind Säuglinge und Kinder. Nur jedes achte

Kind kommt zur Zeit gesund zur Welt. Wenn sich das Tschernobyl-Unglück am 26. April 2009 zum 23. mal jährt, gibt es keinen Grund, die Hilfe für die dort wohnenden Menschen einzustellen.

Mit dem vierwöchigen Aufenthalt der Kinder bei uns stärken wir ihre Lebens- und Abwehrkräfte. Unsere gesunde Luft, vitaminreiche und unverstrahlte Nahrung und unsere Zuneigung geben den Kindern für viele Monate Halt und neue Kraft zum Leben.

Von der Landeskirche Hannover sind in diesem Jahr 781 Kinder eingeladen worden. Insgesamt kommen 8.000 Kinder nach Deutschland. Italien nimmt übrigens 19.000 Kinder auf!

Weltweit reisen jedes Jahr mehr als 30.000 weißrussische Kinder zu Ferienaufenthalten ins Ausland. Wir befinden uns mit unserer Hilfsaktion also in guter Gesellschaft.

Wer auch Interesse hat, Kinder aus Gomel aufzunehmen, kann sich bei Lothar Niebuhr, Telefon: 04141 / 510758, informieren.



## Christliche Buchhandlung Bücherstube

**Wir bieten an:**

- Bibeln
- Kinderbibeln
- Christliche Literatur
- CDs und Kassetten
  - Karten
- Kalender
- Geschenkartikel

Cosmaekirchhof 3

21682 Stade

Tel: 0 41 41 - 8 40 03

[www.stader-bibelgesellschaft.de](http://www.stader-bibelgesellschaft.de)

Mail: [stader.bibelgesellschaft@ewetel.net](mailto:stader.bibelgesellschaft@ewetel.net)

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 10-12 und 15-18 Uhr

Am 25. April 2009 wurden wir in der  
**Johanniskirche zu Stade**

durch  
Pastorin E. Meinhardt  
und  
Diakonin Sonja Rosenbohm  
konfirmiert.

Für die Glückwünsche und Geschenke,  
die wir zu diesem Anlass erhalten haben,  
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern,  
ganz herzlich bedanken.

Tobias Goßen  
Ann-Kathrin Herrmann  
Lynn Hinrichs  
Patrícia Kroh  
Jens Lehmann  
Sandra Lehmann  
Malin Lichtmess  
Mara Lichtmess



Stefanie Linde  
Michaela Lumma  
Heiko Mandau  
Steffen Peters  
Carina von Rönn  
Julian Stoll  
Adrian Ueck

*Wir denken gerne an unsere Konfirmation zurück.*

**Der Miniclub hat noch Plätze frei!**



Hallo,  
wir sind die Eltern-Kind-Gruppen vom  
Miniclub der Johanniskirche.

Treffpunkt ist immer vormittags von  
09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

im Gemeindehaus Sanders Weg 69.

Wir spielen, basteln, singen... und haben  
viel Spaß!

Wenn ihr Lust habt uns  
kennen zu lernen,  
ruft einfach mal an:

Dagmar Böker,

Tel.: 04141 – 62949

Wir freuen uns über Verstärkung!

Für Kinder ab 1 Jahr.



## Musikalische Früherziehung im Johanniskindergarten mit

### Stephanie Mülder und Rollo Peters

Singen, Tanzen und Musizieren macht nicht nur Spaß, es  
fördert auch die Persönlichkeitsentwicklung, die Konzentra-  
tionsfähigkeit und, nicht zuletzt, die Sprachentwicklung der  
Kinder.

Im Johanniskindergarten haben wir die Unterstützung von  
zwei Musikern gewonnen: Stephanie Mülder und Rollo Peters  
kommen jeweils an einem Vor- und an einem Nachmittag im  
Monat um mit den Kindern zu arbeiten und den Erzieherinnen musikalische  
Anregungen zu geben.

Stephanie Mülder begleitet unsere Gottesdienste und das Nikolaustheater schon  
seit vielen Jahren. Das neue musikalische Konzept beinhaltet  
instrumentenbezogene Früherziehung. Die Inhalte werden mit den Erzieherinnen  
abgesprochen und auf die Themen in der Gruppe abgestimmt.

Rollo Peters ist neu „an Bord“, hat aber schon im letzten Jahr gemeinsam mit  
Stephanie Mülder den Abschiedsgottesdienst für die Schulkinder und die Musik  
beim Nikolaustheater gestaltet.

Rollo Peters kommt einmal monatlich, um unseren Kindergartenchor zu  
unterstützen. Auch Geburtstagsbesuche des Chors im Johannisheim hat er schon  
begleitet. Nach Absprache wird er hin und wieder zum gemeinsamen Abschluss  
am Freitag kommen.



## Gelebte Fairness mit Genuss

Dutzende verschiedene  
Schokoladensorten, feine Tees,  
Kaffee, Gewürze und Weine,  
Kunsth Handwerk, Instrumente, Bücher,  
Schmuck und Kleidung ... fair  
gehandelte

Waren aus aller Welt finden

Sie im **Stader Weltladen**  
in der Birnbaum-Passage.



Poststr. 34, Tel. 04141 – 47411

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr



## **Johannisscheune**

### **Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Johanniskirche**

Alle Kinder sind herzlich willkommen in fröhlichen Runde.

Info: Pastorin Elke Meinhardt, Tel.: 62458

#### **Die Krabbelgruppe**

Eine neue Gruppe trifft sich jeweils montags von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Info: Elke Oltmann, Tel.: 83456, Petra Starre, Tel.: 68633.

Die andere Gruppe trifft sich an jedem Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr. Alle Kinder von 0 – 3 Jahren mit ihren Müttern (und natürlich auch Vätern) sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu spielen und Spaß zu haben. Info: Melanie Mannchen, Tel.: 625

#### **Das Jugendhaus**

ist geöffnet zum „Offenen Treff“ immer am Montag von 15.00-17.00 Uhr offener Treff, von 17.00-19.00 Uhr Mädchen (ab 12 Jahre), am Donnerstag von 16.00-20.00 Uhr offener Treff und am Freitag von 15.00-19.00 Uhr offener Treff.

Info: Sonja Rosenbohm, Tel.: 65230

#### **Frauenstammtisch**

Wir sind eine offene Gruppe von Frauen jeden Alters und treffen uns jeweils um 19 Uhr an der Johannisscheune zu gemeinsamen Aktivitäten. Die nächsten Termine: 5. Mai/2. Juni - Bei gutem Wetter Fahrrad fahren.

Info: Hille Wahlen, Tel.: 67350 und Martina Groß, Tel: 68687.

**Der DRK-Seniorentreff** trifft sich alle 14 Tage am Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr. In gemütlicher Runde wird gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Für jeden Nachmittag ist immer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Termine: 29. April - Bewegung hält uns gesund Frau Lübbe, 13. Mai - wir spielen Bingo - , 27. Mai Ausfahrt (Ziel wird noch bekannt gegeben).

Info: Tilla Schumann, Tel.: 62265

## **Rückblick auf den Lektorengottesdienst**

Am 15.02.2009 feierten die Lektoren des Kirchenkreises in der Cosmae-Kirche einen gemeinsamen Gottesdienst, der das Gleichnis vom Sämann zum Thema hatte. Unter der Leitung von Pastor Brakel traf man sich im Gemeindehaus Bockhorster Weg zum Austausch und zur Vorbereitung.

Teilnehmende waren Paul-Heinrich Frank, Susanne von Issendorf, Kerstin Köster, Ute Kröncke, Berta Salvenmoser als sozusagen „Hobby-Lesende“, sowie Barbara Weiland, Jürgen Degering und Axel Tanklajew als ausgebildete Lektoren.

Der Gottesdienst wollte möglichst viele Facetten des Gleichnisses vom Sämann darstellen, dessen Samen auf mehr oder weniger günstigen Boden gefallen ist und so Frucht bringt oder aber verdorrt. Jeder Teilnehmer bekam ein Thema, quasi als Hausaufgabe, das er - um im Bild zu bleiben - beackern sollte. Und so entstand ein recht buntes Mosaik, das die Zuhörer auf die Fährte des Gleichnisses lockte.

Eine Teilnehmerin nahm das Gleichnis von der musikalischen Seite. Sie sang mit klarer Stimme die Liturgie und ein Kirchen-Lied im Wechsel mit der Gemeinde.

Eine andere zog die ihr entsprechenden, stimmungsvollen Töne eines eigenen Gedichtes vor, das den prosaischen Text in Verse kleidete.

Zwei befreundete Lektoren ließen sich auf ein pffiffig vorgetragenes Streitgespräch ein, das aber schließlich doch noch in christliche Geschwisterlichkeit mündete. Drei Freizeit-Lektoren verfassten Kurzpredigten, in welchen sie schilderten, bei

(Fortsetzung Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

welchen Begegnungen und Gelegenheiten sie Gottes Wort hatten aufblühen sehen, weil es auf fruchtbaren Boden fiel.

Natürlich durfte auch der Evangeliumstext nicht fehlen, den eine weitere Lektorin vortrug.

Nach der Kollekte, die für die Hospizarbeit bestimmt war, schlossen Fürbittegebet, Segen und Orgelnachspiel den Gottesdienst.

Ja, so wurde es schließlich ein richtiges Gemeinschaftswerk, bei dem einzelne Textfäden zu einem farbigen Teppich verwoben wurden.

Beim anschließenden Kirchen-Cafe bestand Gelegenheit zum Austausch mit der Gemeinde und untereinander, was auch genutzt wurde.

Anschließend waren alle Teilnehmer der Meinung, "Das sollten wir wieder mal machen!"

Dank an Herrn Pastor Brakel, den Organisten Martin Böcker, die Küsterin Juliane Banse, Arno Tesmer vom Kirchenvorstand und wer vielleicht sonst noch so sein Scherflein dazu beigetragen haben mochte!  
Ute Kröncke



Die deutsche Bezeichnung Pfingsten geht auf die schlichte Bezeichnung: „Fünzig“ (althochdeutsch fimfchustin, griechisch pentekoste) zurück. Denn wie das christliche Osterfest nimmt auch das Pfingstfest eine jüdische Tradition auf: Sieben Wochen – also 50 Tage – nach dem Pessach-Fest wird beim jüdischen Schavuot-Fest daran erinnert, wie Moses am 50. Tag nach dem Auszug der Israeliten aus Ägypten auf dem Berg Sinai von Gott die Tafeln mit den Zehn Geboten erhält.

Die ersten Christen – so wird es in der Apostelgeschichte berichtet – erlebten dieses Fest 50 Tage nach der

Auferstehung Jesu neu: Wie Moses damals am Berg Sinai, so verabschiedete sich auch der auferstandene Jesus mit seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern. Und wie Moses erfuhren auch die ersten Christen in Jerusalem die Kraft Gottes als Sturm und Feuerflammen aus dem Himmel.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten bedeuten also: Himmel und Erde kommen zusammen. Christus und die Kirche werden in der Bibel wiederholt als Bräutigam und Braut bezeichnet, um Kinder, ein neues Volk, Töchter und Söhne Gottes hervorzubringen! Pfingsten ist in diesem Sinne wirklich „Geburtstag“ der Kirche und der Christenheit.

Gottes Kraft will in dieser Welt und im Leben jedes Menschen fruchtbar werden. Und es ist nur natürlich, dass diese Kraft „nach draußen“ strebt, und „fruchtbar“ werden will, über alle Grenzen hinweg, „bis an die Enden der Erde“.  
gb

**Ostern schickt Gott uns vom Grab ins Leben zurück. Pfingsten schenkt er uns das Mittel, dieses neue Leben zu beschreiben. Das ist der Geist von Pfingsten.**  
Carmen Jäger



## Neues aus dem Johannisheim

Zu den besonderen Veranstaltungen  
wird herzlich eingeladen:

### Mai 2009

Dienstag 05.05. 15.15 Uhr  
Dia-Vortrag im Saal:  
„Prunkgemächer in  
Zarenschlössern“

Freitag 08.05. 15.00 Uhr  
Altennachmittag im Saal

### Juni 2009

Dienstag 02.06. 15.15 Uhr  
Dia-Vortrag im Saal:  
„Dresden und  
Elbsandsteingebirge“

Freitag 05.06. 15.00 Uhr  
Altennachmittag im Saal

### Vorschau Juli/August 2009

Freitag 03.07. 15.00 Uhr  
Altennachmittag im Saal

Dienstag 07.07. 15.15 Uhr  
Dia-Vortrag im Saal:

„Bornholm“

Freitag 07.08. 15.00 Uhr  
Altennachmittag im Saal

***Für mich ist  
Christus der,  
von dem ich lebe,  
aber auch der,  
den ich mit euch  
zusammen suche.  
Frère Roger***

Unser diesjähriges

## SOMMERFEST

findet am *Sonntag,*  
*den 9. August 2009*

statt.

Beginn wird voraussichtlich  
um 13.00 Uhr mit dem  
traditionellen

### „OPEN-AIR- GOTTESDIENST“

sein.

Anschließend wird ein buntes  
Programm mit Kaffee und  
Kuchen und weiteren Lecke-  
reien geboten. Sie sind heute  
schon herzlich dazu einge-  
laden!

Die Cafeteria und der Kiosk im  
Johannisheim sind jeden Mittwoch,



Freitag, Samstag und  
Sonntag jeweils von 14 bis  
17 Uhr geöffnet.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee,  
einem Stück Kuchen und Gesprächen  
mit anderen sind Sie herzlich  
eingeladen, in der Klönstuv zu  
verweilen.

### Wir laden ein zum Tag der offenen Tür!

Erste stationäre Pflege-WG im  
Landkreis Stade

Liebe LeserInnen,  
es besteht Grund zur großen Freude.  
Wir können endlich verkünden, dass der  
Neubau „Pflege-Wohngemeinschaft“  
fertiggestellt ist. Wir werden zum 15.  
April das Haus eröffnen.

**Am Sonntag, 26.04.2009**

-von 11:00 h bis 17:00 h-

wird das neue Haus mit einem Tag

der offenen Tür der Öffentlichkeit  
vorgestellt.

Das Johannisheim bietet mit der  
Pflege-Wohngemeinschaft eine echte  
Alternative zu klassischen Altenpfl-  
egeheimen. Es handelt sich um eine  
moderne, stationäre Pflege-Wohng-  
emeinschaft mit insgesamt 39 Bewoh-  
nerplätzen nach dem Wohngruppen-  
prinzip. Die 3 Wohngruppen bieten  
Platz für je 13 pflegebedürftige Men-  
schen mit dem Krankheitsbild De-  
menz und ähnlichen Krankheitsbil-  
dern bzw. Symptomen. Unsere Haus-  
philosophie ist geprägt durch das Nor-  
malisierungsprinzip. Logistische Un-  
terstützung erhält die Pflege-Wohn-  
gemeinschaft durch das Haus für  
Pflege & Betreuung, welches direkt  
am Neubau angeschlossen ist. Auch  
deren fachliches Know-how (Quali-  
tätsmanagement, Hauswirtschaft und  
Leitung) kommt den Bewohnern zu-  
gute. Die Bewohner der Wohnge-  
meinschaft führen trotz ihrer Pflege-  
bedürftigkeit einen möglichst norma-  
len Alltag. Sie werden im Alltagsablauf  
eingebunden. Hierzu dient ein großes  
Wohnzimmer mit moderner Küche.  
Aufgrund ihrer Biographie wird er-  
mittelt, wie der Alltag gestaltet wer-  
den kann. Was eingekauft und gekocht  
wird bestimmt die Wohngruppe ge-  
meinsam mit der Haushaltshilfe, die  
für die Wohngruppe kocht. Diese  
Wünsche werden in der Gruppe auf  
verschiedener Weise ermittelt. Soweit  
sich die Bewohner in der Haushalts-  
führung (Kochen, Zusammenlegen der  
Leibwäsche, kleine Blumenpflege,  
kleine anfallende Hausarbeiten, und  
auch für die Herren biographieorien-  
tierte Tätigkeiten, wie z.B. Hand-  
werkliches, u.s.w.) beteiligen möchten  
(Fortsetzung Seite 13)

**(Fortsetzung von Seite 12)**

werden diese Aktivitäten vom übrigen Betreuungspersonal unterstützt. Selbstverständlich werden auch Beschäftigung und Unterhaltung geboten. Die Grund- und Behandlungspflege ist rund um die Uhr durch das Pflegepersonal gewährleistet.

Die großzügige Gartenanlage mit Brunnen, Ruhepunkte und Voiliere laden zur Entspannung bei schönem Wetter ein. Mit der neuen Pflegewohngemeinschaft und selbstverständlich aussagekräftigem Konzept verfolgen wir nicht nur wegweisende Fortschritte in der Altenpflege und Betreuung, sondern ausdrücklich menschliche Werte auf der Basis christlicher Grundsätze. Unser Qualitätsmaßstab ist nicht die ISO-Norm, sondern allein der Bewohner. Anfragen, Anmeldungen und Unterlagen für einen Wohnplatz in der Pflege-Wohngemeinschaft können über folgende Rufnummern gestellt bzw. geordert werden.

Peter Abraham: 04141-5359811

Karin Gülzau: 04141-5359826

Anke Büsselmann: 04141-5359828

oder direkt über unsere e-mail:

[heimleitung@johannisheim-stade.de](mailto:heimleitung@johannisheim-stade.de)

Außerdem **suchen** wir jetzt oder nach Vereinbarung für die „Pflege-Wohngemeinschaft“ und für das „Haus für Pflege & Betreuung“ weiteres qualifiziertes Pflegepersonal in den Funktionen

**1. als stellvertr.**

**Wohnbereichsleitung**

**2. als Pflegefachkraft in Teilzeit**

**3. als Pflegefachkraft für den Nacht- in Teilzeit.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte direkt an das Johannisheim, Sandersweg 15 in 21680 Stade richten. Auskünfte werden über die vorgenannten Rufnummern erteilt. Ihr P. Abraham

**„Wir trauern, dass wir sie verloren haben,  
aber mehr noch sind wir dankbar,  
dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen;  
denn wer heimkehrt zum Herrn,  
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie  
und ist uns nur vorausgegangen.“**

(Hieronymus)

Am 7. Februar 2009 verstarb im Alter von 87 Jahren

**Frau Sibylle Palm.**

Sie war über Jahrzehnte hinweg der Johannisgemeinde eng verbunden. Hier fand sie nach den Wirren des Krieges und den vielen Stationen ihres Lebens – Hindenburg in Ostpreußen, München, Weihenstephan, Hannover, Wilhelmshaven, Hoya und schließlich Stade – eine neue Heimat. Trotz der Wirren und Neuanfänge war Sibylle Palm ein fröhlicher und zupackender Mensch gewesen. 15 Jahre war sie Leiterin des Seniorenkreises der Johannisgemeinde – wir haben unvergessliche Nachmittage und Ausflüge mit ihr erlebt, es wurde viel gesungen und viel gelacht. Wir sind dankbar, sie gehabt zu haben, ja auch jetzt noch besitzen. Daneben danken wir für ihre Tätigkeit im Vorstand und im Besuchsdienst des Johannisheims, für die Mitarbeit im Begrüßungsdienst und im Weltladen. Wir haben sie geschätzt als Neuem gegenüber aufgeschlossen, ihre ausgleichende, freundliche Art und ihre Besonnenheit haben gut getan.

Der Abschied stand unter zwei Worten der Heiligen Schrift:

„Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger Salomo 3,12f.)

Wir wissen Sibylle Palm aufgehoben bei Gott, unserem Vater im Himmel:

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist – du bleibst – mein!“ (Jesaja 43,1)

Pastor Enno Stockstrom

**Monatsspruch Mai 2009**

**Wir können's ja nicht lassen,  
von dem zu reden,  
was wir gesehen und gehört haben.**

**Apostelgeschichte 4,20**

## Weltgebetstag 2009 in der Johanniskirche in Stade.

Motto:

**„Viele sind wir,  
doch eins in Christus“**

Spätestens im Januar kommen engagierte Frauen aus den Stader evangelischen Kirchengemeinden, katholische Frauen und Frauen aus der Baptistengemeinde zu einem Treffen zusammen, um den Weltgebetstag der Frauen vorzubereiten, der immer am ersten Freitag im März stattfindet.

In jedem Jahr wird dieser Gottesdienst in einer anderen Gemeinde gefeiert. In diesem Jahr in der Johanniskirche. Mehrere Vorbereitungstreffen sind erforderlich, um alle Einzelheiten, wie Ablauf des Gottesdienstes, wer übernimmt es, Texte zu lesen, Gebete zu sprechen oder in einem Anspiel mitzumachen.

Wer übernimmt die musikalische Begleitung und ist im Gottesdienst für die Musik verantwortlich.

Viel Vorbereitung bedarf auch das anschließende gemütliche Beisammensein, es gibt landestypische Speisen und Getränke.

Aber das macht sich ja nicht von selbst, da sind Gemeindeglieder gefordert, die alles vorbereiten, die den Auf- und Abbau übernehmen, die sich bereiterklären alle, diese Leckereien zuzubereiten.

Bei Johannis klappt das eigentlich immer problemlos, viele helfen und übernehmen immer wieder mit großem Engagement die anfallenden Aufgaben.

Auch alles Technische wurde hervorragend von unserer Küsterin bewältigt. In diesem Jahr feierten Frauen 60 Jahre Weltgebetstag in Deutschland.

Frauen aus Papua-Neuguinea waren

in diesem Jahr für die Liturgie, in der wir dem Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“, begegneten verantwortlich.

Frau Müller aus Cuxhaven, die viele Jahre in Papua-Neuguinea gelebt hat, ist nach Stade gekommen, um uns über das Land zu informieren und uns auf diesen Gottesdienst einzustimmen. Wir hatten einen sehr informativen Nachmittag, der bei den weiteren Vorbereitungen sehr wertvoll war.

Informiertes Beten und betendes Handeln kennzeichnen die Weltgebetstagsbewegung. Dieses Handeln rund um den Weltgebetstag hat viele Aspekte. Einer davon ist die Unterstützung von Frauenprojekten in der ganzen Welt

Besondere Berücksichtigung findet jeweils das Land, aus dem die Weltgebetstag-Liturgie kommt.

Es macht immer wieder viel Freude, den Weltgebetstag als ein ökumenischen Gottesdienst vorzubereiten und zu feiern. Der Gottesdienst war sehr gut besucht und unsere kleinen Kostproben usw bis vergriffen.

Unsere kleinen Kostproben landestypischer Gerichte waren leider sehr schnell vergriffen.

Wir haben eine Kollekte eingesammelt, wie folgt ändern: Die projektbezogene Kollekte ergab einen Betrag von 600 Euro. Wir danken herzlich dafür.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei noch einmal ganz herzlich gedankt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo es mit Sicherheit wieder einen Weltgebetstag der Frauen geben wird, den wir auch wieder in Stade feiern werden.

Berta Salvenmoser

## **manna - Raum für Leib und Seele Projekt des Monats von „Kirche im Aufbruch“**

„manna“ heißt eine Anlaufstelle in der Heidelberger Innenstadt, die seit 2005 für alle Menschen offen ist, die mit wenig Geld auskommen müssen. Ziel ist es, Menschen in Armut Wert zu vermitteln. Dies geschieht in erster Linie durch eine freundliche Begrüßung an der Tür durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei Gesprächen kann über alles geredet werden: die Lebensgeschichte, konkrete Sorgen und Ängste, Tagespolitik, Witze,... . Damit "manna" ein freundlicher Raum ohne Ausgrenzung bleibt, gibt es strenge Hausregeln: kein Alkohol, keine Zigaretten, keine Hunde, keine Gewalt. Das Gewaltverbot wird umfassend ausgelegt: Auch zu lautes Sprechen ist zum Beispiel nicht erlaubt. Bei konkreten Notsituationen werden Gäste in diakonische Hilfseinrichtungen vermittelt. Es gibt ein Frühstücksangebot, das bewusst zwar äußerst preiswert, aber nicht umsonst angeboten wird. Niemand soll sich als Almosenempfänger fühlen. Zu „manna“ gehört eine Homepage für Arbeitslose aus der Region mit einem kommentierten Verzeichnis von 130 Links zu Jobbörsen, Wohnungsmärkten und Beratungsangeboten.

Newsletter EKD

**Gottesdienste in Stade****Mai**

- 03.05. Jubilare** 9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (Pn. Meinhardt)  
Anschließend Kirchen-Café
- 08.05. 19 Uhr Abendmahlgottesdienst vor der Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 09.05. 15 Uhr Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 10.05. Kantate**  
**10 Uhr Konfirmation**  
(P. Stockstrom)
- 17.05. Rogate**  
**10 Uhr KU 4 Abschlussgottesdienst** (Pn. Meinhardt)
- 21.05. Christi Himmelfahrt**  
**Gottesdienst in Neuenkirchen**
- 24.05. Exaudi**  
Kein Gottesdienst in Johannis  
**10 Uhr Zentraler Gottesdienst in Markus mit Live-Übertragung des Gottesdienstes zum Abschluss des Kirchentages in Bremen**  
(P. Brakel)
- 31.05. Pfingstsonntag**  
**10.15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in Hagen**  
(Pn. Meinhardt)

**Juni**

- 01.06. Pfingstmontag**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Pn. Meinhardt)

**07.06. Trinitatis** 9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**  
(P. Stockstrom)

**14.06. 1. So. nach Trinitatis**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Lektor Degering)

**19.06. Kindergartensommerfest**  
**14 Uhr Gottesdienst**  
(P. Stockstrom)

**21.06. 2. So. nach Trinitatis**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Pn. Meinhardt)

**28.06. 3. So. nach Trinitatis**  
**10 Uhr Gottesdienst**  
(Lektor Degering)  
Anschließend Kirchen-Café

**Vorschau Juli**

**05.07. 4. So. nach Trinitatis**  
9.45 Uhr Beichte  
**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (Pn. Meinhardt)

**Taufen sind möglich:**

So. 21.06. ; So. 12.07.  
Sa. 18.07.

**Gottesdienste in Hagen**

**31.05. Pfingstsonntag**  
**10.15 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in Hagen**  
(Pn. Meinhardt)

**Besondere Veranstaltungen**

**19.06. Kindergarten Sommerfest**

**Redaktionstermin**

Redaktionsschluß für die Ausgabe  
Nr. 3/2009 am **27.05.2009**

**Monatsspruch Juni 2009**

*Petrus sagte:  
Wahrhaftig, jetzt begreife ich,  
dass Gott nicht auf  
die Person sieht,  
sondern dass ihm in  
jedem Volk willkommen ist,  
wer ihn fürchtet und tut,  
was recht ist.*

*Apostelgeschichte 10,34*

**Impressum**

**Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannisgemeinde**,  
Sanders Weg 69, 21680 Stade,  
Tel.: 04141/65406

Redaktion:

J.H.E. Degering (verantw.), L. Kreher,  
Ute Kröncke, B. Salvenmoser, L. Siegler,  
B. Stumpf und S. Theivagt sowie  
Pastor Enno Stockstrom  
(Ansprechpartner aus dem Pfarramt)

Auflage: 6300

Verantwortlich für den Internet-Auftritt:  
Ute Kröncke

**Herstellung**

**HESEDRUCK GMBH Stade**